



267 CalceClima® Thermo

Kalk-Dämmputz

Anwendungsbereiche: Fugenlos wärmedämmender Unterputz nach DIN EN 998-1 bis 120 mm Schichtstärke für Alt- und Neubau auf Fassaden und Innenwänden. Nach DIN 4102-4 ist der Einsatz dieses Dämmputz im Brandschutz geeignet.
 Als nachfolgende Dämmputz-Schutzschicht empfehlen wir HASIT 250 RENOPLUS® oder HASIT DIEPLAST 865 MINERAL mit unserem HASIT Armierungsgewebe Weiß.
 HASIT 840 CalceClima® Thermo entspricht einem Wärmedämmputzmörtel nach der technischen Spezifikation des Verbandes für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. (VDPM).
 Als Oberputz können alle HASIT LITHIN® Edelputze (außer HASIT 725 OPTI LITHIN® Kratzputz opti) verarbeitet werden.
 Wir weisen darauf hin, dass bei dem Produkt mit einem erhöhten Schneckenpumpenbedarf zu rechnen ist.

- Eigenschaften:**
- Hochwärmedämmend 0,067 W/mK
 - Umweltfreundlich
 - Fördert gesundes Raumklima
 - Nicht brennbar
 - Schalldämmend

Verarbeitung:



| Technische Daten: | | |
|---|--|----------------|
| SAP-Art. Nr.: | 2000959993 | 2000959995 |
| Verpackungsart | | |
| Menge pro Einheit | 30 I/EH | 1.000 kg/EH |
| Körnung | 0 - 1,4 mm | |
| Literergiebigkeit | ca. 27 I/EH | ca. 3.700 I/EH |
| Verbrauch | ca. 1,1 l/m ² /mm | |
| Verbrauchshinweis | Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab. | |
| Wasserbedarfsmenge | ca. 13,5 I/EH | ca. 1.500 I/EH |
| Schichtdicke | 20 - 120 mm | |
| Mindestputzdicke | 20 mm | |
| Wasserdampfdiffusion μ | ≤ 8 | |
| Wärmeleitfähigkeit λ_D (EN 12667) | $\leq 0,067$ W/mK | |
| Druckfestigkeit (28 d) | $\geq 0,4$ N/mm ² (EN 1015-11) | |
| E-Modul | ca. 1.500 N/mm ² | |
| pH-Wert | ca. 10,5 | |
| MG (EN 998-1) | CS I | |
| MG (EN 998-1) | W1 | |
| MG (EN 998-1) | T1 | |
| Rohdichte im Mittel | ≤ 300 kg/m ³ | |
| Verpackungshinweise | In recyclingfähigen Papiersäcken. | |
| Brandverhalten | A1 | |



267 CalceClima® Thermo

Kalk-Dämmputz

| | |
|----------------------------------|---|
| Vorarbeiten: | <p>Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein. Die Untergrundprüfung hat laut DIN 18350 zu erfolgen. Die Verarbeitungshinweise gelten für normgemäß hergestelltes Mauerwerk und setzen geschlossene Fugen voraus. Offene Mauerwerksfugen und -ausbrüche sind vorher mit geeignetem Material zu verschließen. Das Material muss vor Putzauftrag vollständig ausgetrocknet sein. Bei kritischen Untergründen (wie hochporosierte Mauerwerke, Porenbeton, HWL-Platten, Mantelbetonsteinen, XPS-R-Platten u.ä.) sind die speziellen Verarbeitungsrichtlinien zu beachten.</p> |
| Materialbasis: | <ul style="list-style-type: none">• Sulfatbeständiges Bindemittel mit natürlichem hydraulischen Kalk.• Romankalk• Hochwertiger Kalkbrechsand• Mineralisch• Leichtzuschlag (mineralisch)• Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften• Luftporenbildner• Wasserabweisende Zusätze |
| Verarbeitungsbedingungen: | <p>Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen. Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während 7 Tagen, vor Frosteinwirkung und Schlagregen schützen. Hohe Luftfeuchtigkeit in Innenräumen bzw. Nebel im Außenbereich verhindert das Abtrocknen. Kalkputze benötigen zum Abbinden Kohlendioxid aus frischer Luft und müssen gleichzeitig Wasser an diese abgeben können. Daher ist in schlecht belüfteten Räumen für ausreichende Frischluftzufuhr zu sorgen (z.B. Ventilatoren). Luftentfeuchter sind zur schnellen Trocknung von noch nicht abgeordneten Kalkputzen ungeeignet (Gefahr von Rissebildung) und dürfen daher nicht eingesetzt werden.</p> |
| Untergrund-Vorbehandlung: | <p>Nach abgeschlossener Prüfung und Vorbereitung des Putzgrundes (Schließen von Schlitzen, Fugen und Fehlstellen) ist je nach Untergrund eine entsprechende Vorbehandlung notwendig. Beton und andere nicht saugende Untergründe mit HASIT 250 RENOPLUS® als Haftspachtelung mittels Zahntraufel vorbereiten. Vor dem Auftragen des Unterputzes muss die Haftspachtelung vollständig durchgetrocknet sein. Ziegelmauerwerk benötigt einen vollflächig aufgetragenen Spritzbewurf mit HASIT HASOLAN® (nicht hydrophobiert). Bei kritischen Untergründen (Altbauten) ist zusätzlich ein Welnet Dämmputzträger zu verwenden. Bei der Verwendung von Putzprofilen ist das Merkblatt für die Planung und Anwendung von metallischen Putzprofilen im Außen- und Innenbereich des europäischen Fachverbandes der Profilversteller zu beachten.</p> |
| Zubereitung: | <p>Bei <i>Handverarbeitung</i> einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen. Mischzeit bei händischer Anmischung zwischen 2 und 3 Minuten, längere Mischzeiten vermeiden.</p> |



267 CalceClima® Thermo Kalk-Dämmputz

Verarbeitung:

Bei Handverarbeitung angemischtes Material mit der Traufel auftragen oder mit der Kelle anwerfen.

Bei Maschinenverarbeitung mit handelsüblicher Feinputzmaschine inkl. HASIT Schneckenmantel D4 Pink (auch möglich: D6-3 Orange, PFT-Twister D6-3), Dämmputzmischwelle, NW35 Nassförderschlauch und Mörtel-/Spritzdüse 12 mm grün oder blau konisch aufspritzen. Ab einer Nassförderschlauchlänge von 10 m empfehlen wir den NW35 Nassförderschlauch auf NW25 Nassförderschlauch herunter zu reduzieren.

Dies schont die Feinputzmaschine und deren Bauteile.

Der 267 CalceClima® Thermo kann ausschließlich für größere Flächen auch in einem Silo mit installierter Silomischpumpe (SMP Putz) geliefert werden. Dieses Silo fasst ca. 18m³ und muss voll befüllt aufgestellt/geliefert werden. Bauseitige Voraussetzung dafür sind ein Stromanschluss (400 V/3/N/PE 50 Hz 32 A träge) sowie ein 3/4 Geka Wasseranschluss mit 4 bar Wasserdruck. Die Mörtelschläuche sind vom Verarbeiter zu stellen und müssen folgende Anforderungen erfüllen: Mörtelschlauch NW35, max. 40 m Länge, max. Schlauchdruck 40 bar, Betriebsdruck am Silo mit 40 m Schlauch 18–25 bar, (empfohlene Wassereinstellung ca. 700–800 l) empfohlener Durchmesser der Spritzdüse 12 mm.

Einstellungen an der Maschinenteknik können sich im laufenden Betrieb durch die Abnutzung ändern und erfordern eine ständige Kontrolle. Bei längeren Pausen ist darauf zu achten, dass die Schläuche leer gefahren und gereinigt werden. Höhere Temperaturen beschleunigen den Abbindeprozess auch in den Schläuchen (Schläuche, welche der direkten Sonnenstrahlung ausgesetzt sind). Die HASIT Aufstellbedingungen für Baustellensilos müssen bei Verwendung eines Silos erfüllt werden.

Nach dem Auftrag mit der Latte planeben abziehen und nach dem Ansteifen ggf. mit dem Rabot für die nachträgliche Beschichtung aufrauen.

Schichtstärken bis max. 6 cm in einem Arbeitsgang auftragen.

Sollten größere Schichtstärken an Dämmputz gewünscht sein, ist die erste Lage mittels Putzkamm aufzurauen und nach ca. 24 Stunden wieder mit max. 6 cm aufzutragen.

Frischmörtel innerhalb von 20 Minuten verarbeiten.

Während des Abbindens, insbesondere bei der Verwendung von Heizgeräten, ist für gute Trocknungs- und Aushärtungsbedingungen (z.B. durch Stoßlüftung) zu sorgen.

Eine direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig.

Austrocknungszeit vor Aufbringen der Endbeschichtung mind. 14 Tage oder 5 Tage pro cm Putzdicke.

Als nachfolgende Dämmputz-Schutzschicht HASIT 250 RENOPLUS® oder HASIT DIEPLAST 865 MINERAL mit eingebettetem HASIT Armierungsgewebe Weiß verwenden.

Um das Saugverhalten des Dämmputzes vor Auftrag der Armierungslage zu egalisieren bzw. ein Aufbrennen zu vermeiden, ist es je nach Umgebungsbedingungen von Vorteil, vor der Applikation der Dämmschutzschicht eine Grundierung mit HASIT PP 201 SILICA LF aufzubringen.

Vor Auftrag der nachfolgenden Beschichtung die vollständige Austrocknung des Untergrundes prüfen.

Gefahrenhinweise:

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.

Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (+20 °C/65 % r.F.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren.

Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen.

Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.

Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.

Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel.

Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.